

WACKERSDORF

Die Gemeindebücherei ist heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

TV, Taekwondo: Heute Training: Anfängergruppe Kinder 18 bis 19 Uhr, Fortgeschrittene Kinder und Erwachsene 19 bis 20.30 Uhr.

TV, Tischtennis: Heute Training: 17 Uhr Anfänger, 18.30 Uhr Jugend, 20 Uhr Erwachsene, Dreifachturnhalle.

TV, Handball: Heute Minitraining 16 bis 17 Uhr.

Pfadfinderschaft Royal Rangers: Heute Treffen von 16 bis 18.30 Uhr, alte Schulturnhalle. Info bei Maiborn, Tel. 64484.

FFW: Montag, 14.30 Uhr Trauergottesdienst, anschl. Urnenbeisetzung von Gerhard Seidel. TP 13.45 Uhr am Gerätehaus.

Eisstockfreunde Heselbach-Meldau: Heute ab 18 Uhr Training.

Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See: Heute um 18.30 Uhr Probe der Jugendblaskapelle.

Pfarrrei St. Stephanus: Heute, 14.15 Uhr Probe Kinderchor. Samstag, 10 Uhr Generalprobe „Bilder der Passion“, Pfarrkirche; Sonntag, 16.45 Uhr TP Jugendband, Pfarrkirche.

Knappenverein: Heute, 18 Uhr Vorstandssitzung im GH Rathausstuben.

Fischereiverein Oberpf. Seenplatte: Heute, 19.30 Uhr Sitzung der Vorstandsschaft, Schwimmbad-Cafe.

Wanderverein: Heute, 18 Uhr Kegeln auf den VAW-Bahnen. Samstag TN am Wandertag in Leonberg, TP 13 Uhr am Start in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof.

Verband Wohneigentum, Siedlergemeinschaft Wackersdorf: Heute, 18 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Schwimmbad-Cafe.

KRK: Heute, 19 Uhr Jahreshauptversammlung im GH Bösl.

Eltern Aktiv: Heute, 20 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Schwimmbad-Cafe.

Schützenverein Glück-Auf: Heute, 19 Uhr Preisschießen v. Erika Merl anl. der Ernennung z. Ehrenmitglied.

Bergmannschützen: Die Jugend des Schützengauges Schwandorf trifft sich heute und am Samstag im Schützenheim der Bergmannschützen zum 1. Vergleichskampf. Schießzeiten: Heute ab 17 Uhr und Samstag ab 14 Uhr. Saisonschießen entfällt heute.

Jahrgang 1938: Samstag, 18 Uhr Messe für die Schulkameraden.

FC Bayern Fanclub: Abfahrtszeiten zum BL-Spiel am Samstag gg. Hannover 96: 11 Uhr Schwandorf/Weinberg, 11.15 Uhr Wackersdorf ehem. Post, 11.20 Uhr Wackersdorf/Marktplatz.

FFW Rauberweiherhaus: Samstag, 9 Uhr Arbeitseinsatz am Gerätehaus. Alle Mitglieder willkommen.

Kirchenchor: Samstag, 17.30 Uhr Einsingen im Pfarrheim.

Zweiradfreunde: Sonntag, 10 Uhr TP zur ersten Ausfahrt am Wasserturm.

Pensionistenverein: Montag, 14.30 Uhr Urnenbeisetzung von Gerhard Seidel. TP mit Fahnenabordnung um 14.15 Uhr vor der Pfarrkirche Steinberg am See. Alle die sich zur Globusbesichtigung angemeldet haben, treffen sich am 27. März um 15.45 Uhr vor dem Globushaupteingang.

VdK-OV: Vorstandsschaftssitzung am Mittwoch um 19 Uhr im GH Bösl.

Kirchenchor: Samstag, 18 Uhr gesungliche Gestaltung der Vorabendmesse: Ordinarium: Ludwigs-Messe (J.G. Zangl), Zwischengesang: Selig seid ihr, Gabenbereitung: Jesus bleibt meine Freude (J.S. Bach), Kommunion: Gott hat mir längst einen Engel gesandt. (T. Gabriel). (sij)

Heimatkundlicher Arbeitskreis: Samstag, 19.30 Uhr GH Gräf Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Neue Interessenten willkommen.

STEINBERG AM SEE

Recyclinghof: Samstag von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

ESC: Heute ab 17 Uhr Training.

Ski- und Bergwandern: Heute ab 19.30 Uhr Hüttenabend, Skihütte.

Heimatkundlicher Arbeitskreis: Samstag, 19.30 Uhr GH Gräf Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Neue Interessenten willkommen.



Die Sanierung des Rathauses ist für den Haushalt 2012 neben der Sanierung der Friedhofstraße dominierender Investitionsposten.

Foto: sij

„Grundsoliden Haushalt“ verabschiedet

KOMMUNALPOLITIK Gemeinderat stimmt Gesamtetat über 22,3 Millionen Euro einstimmig zu.

WACKERSDORF. Mit einem Gesamthaushaltsvolumen von über 22,3 Millionen Euro verspricht der vom Gemeinderat verabschiedete Haushalt 2012 ein Rekordhaushalt zu sein. Zumindest für Kämmerer Daniel Fendl ist es das höchste Haushaltsvolumen, das in seiner Amtszeit bisher verabschiedet wurde. Vor allem der Verwaltungshaushalt schlägt mit 14,6 Millionen Euro heftig zu Buche. Der Vermögenshaushalt schließt mit 7,7 Millionen Euro ab.

Die größte Einnahmequelle für den Industriestandort Wackersdorf mit rund 5000 Einwohnern bleibt die Gewerbesteuer, die für 2012 mit 7,5 Millionen Euro (51 Prozent der Einnahmen im Verwaltungshaushalt) angesetzt wurde. Die Gewerbesteuererinnahme ist starken Schwankungen unterworfen, so Kämmerer Daniel Fendl. Rechnet man im Haushalt 2011 mit einer

Einnahme von sechs Millionen Euro, so lag der tatsächliche Fluss der Gewerbesteuer bei 14,1 Millionen Euro. Die unerwartet hohen Gewerbesteuererinnahmen begünstigen letztendlich auch die Entwicklung der freien Finanzspanne. Nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis beträgt diese im Haushalt 2011 8,2 Millionen Euro. Für das Haushaltsjahr 2012 wird eine freie Spanne in Höhe von 2,5 Millionen Euro erwartet.

Die zweitgrößte Einnahmequelle im Verwaltungshaushalt ist mit 2,3 Millionen Euro der Anteil an der Einkommenssteuer, gefolgt vom Anteil der Umsatzsteuer (500 000 Euro) und der Grundsteuern A (Steuersatz 250 Prozent) und B (Steuersatz 280 Prozent) in Höhe von 0,6 Millionen Euro. Der größte Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt 2012 ist mit rund 3,6 Millionen Euro die Kreisumlage (24,7 Prozent). Der zweite große Posten ist mit 3,1 Millionen Euro der sächliche Verwaltungsaufwand. Die Gewerbesteuerumlage wird 2012 voraussichtlich zwei Millionen Euro betragen. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaus-

halt beträgt ca. 2,5 Millionen Euro.

Im Vermögenshaushalt 2012 in Höhe von 7,7 Millionen Euro sind einige größere Investitionen geplant (Info-Element). Finanziert werden die in 2012 anstehenden Investitionen fast ausschließlich aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 2,5 Millionen Euro und der Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 4,4 Millionen Euro. Der Gemeinde verbleibt danach noch eine Rücklage von 14 Millionen Euro. Die Gemeinde ist seit April 2006 schuldenfrei, eine Kreditaufnahme ist auch in 2012 nicht vorgesehen.

Die Fraktionen stimmten der Haushaltssatzung und dem Haushalt 2012 einstimmig zu. Bürgermeister Thomas Falter sprach von einem grundsoliden Haushalt, bei dem das Gebot der Wirtschaftlichkeit beachtet wurde. „Mir war wichtig, den Haushalt so früh wie möglich zu verabschieden, damit man Sicherheit hat und dies vor Beginn der Bauphasen geschieht“, so Falter. Erfreulich für Falter, die steigende Umlagekraft, die im Jahr 2011 bei 1800 Euro pro Einwohner lag. Sowohl Falter als auch Kämmerer Fendl unterstrichen hierbei, dass die Gemeinde Wackers-

dorf hierbei auf Platz 3 in der Oberpfalz liegt. Bürgermeister Falter führte in seiner Zusammenfassung nochmals die Investitionen auf, die zur Verbesserung der Infrastruktur von Wackersdorf führen und damit die Zukunftsfähigkeit sichern. „Der Finanzplan muss in Zukunft mehr an Bedeutung gewinnen, er bildet die Leitlinien der Planung“, betonte hierbei Falter abschließend. (sij)

GRÖßERE INVESTITIONEN

- **Sanierung Rathaus:** zwei Millionen Euro
- **Umsetzung Hochwasserschutzkonzept** 1,5 Millionen Euro
- **Sanierung Friedhofstraße** 780 000 Euro
- **Teichlandschaft Rauberweiherhaus „Karpenland“** 500 000 Euro
- **Sanierung Kindergarten** Turnhalle 310 000 Euro
- **Erneuerung Kanal Friedhofstraße** 210 000 Euro
- **Ortsstraßen, Parkplätze** Friedhofstraße, Errichtung Buswartehäuschen 310 000 Euro

In Zukunftsfähigkeit der Gemeinde investieren

FRAKTIONEN Wackersdorfer CSU kritisiert Höhe der Kreisumlage. Solide Finanzlage absichern.

WACKERSDORF. Zum Haushalt 2012 nahmen die vier im Wackersdorfer Gemeinderat vertretenen Fraktionen ausgiebig Stellung. Die Reihenfolge der Redebeiträge der Fraktionssprecher wurde nach Bürgermeister Thomas Falter heuer erstmals festgelegt. Damit eröffnete die CSU-Fraktion den Reigen. So stellte sich Helmut Kraus, Fraktionssprecher der CSU, vor seiner Haushaltsrede die Frage, was denn eigentlich einen guten Haushaltsentwurf ausmacht. Viele würden wahrscheinlich antworten: „Wenn unter dem Strich etwas übrig bleibt“ oder „wenn er den Belangen der Bürger Rechnung trägt“ oder „wenn in die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde investiert wird.“

Der Umbau des Rathauses, der weitere Ausbau der Ortsstraßen, wie z. B. Friedhofstraße und Bodenwöhrer Straße, Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes, zählen nach Kraus zu den Belangen der Bürger. Die Ausweisung des Grundstückes oberhalb des Seniorenwohnheims „Margaretenhof“ als allgemein zugängliches Parkgrund-

stück zählt für die CSU-Fraktion ebenfalls dazu. Die Anbindung der Firmen und Bürger in ein leistungsfähiges Breitbandnetz, der weitere Ausbau beim zweiten Standbein Freizeit und Tourismus sowie die Umsetzung eines kommunalen Energiekonzepts und eigene Energieversorgung sind für Helmut Kraus Zukunftsthemen bzw. Investitionen der Gemeinde für die Zukunft. Kraus kritisierte die Höhe der Kreisumlage und betonte, dass es nicht sein könne, dass sich diese Spirale immer nur nach oben drehe. Die hohen Steuereinnahmen verpflichten die Gemeinde Wackersdorf auch zu überproportionalen Investitionen in die Infrastruktur. Dafür müssen die notwendigen Mittel auch in der Zukunft noch vorhanden sein, so Kraus.

Ernte wird eingefahren

Der Sprecher der Unabhängigen Wählerschaft, Max Politzka, wies auf die wichtigsten Indikatoren zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit einer Gemeinde, der Finanzkraft und der Steuerkraft, hin. Der Vergleich mit dem Durchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Schwandorf zeigt, dass die Finanzlage der Gemeinde Wackersdorf nicht angespannt sei. „Ein Blick auf die Steuereinnahmen zeigt, dass nun langfristig das geerntet werden kann, was vor

mehr als 20 Jahren gesät worden ist“, so Politzka. Um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde auch in Zukunft zu garantieren, sei es nötig: Weiterhin Rücklagen bilden, damit künftige Einnahmeschwankungen am besten ausgeglichen werden können; weiterhin alle Anstrengungen zu unternehmen, die Kosten für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand zu reduzieren und dabei die demografische Entwicklung zu berücksichtigen. „Wir werden künftig noch mehr gefordert sein, ökonomische und soziale Aspekte in einem Zusammenhang zu stellen und miteinander zu verbinden“, so der UW-Sprecher.

Nicht nur weil das Haushaltsvolumen einen neuen Höchstwert erreicht habe, sei der Etat 2012 rekordverdächtig, begann Günther Pronath, Sprecher der SPD-Fraktion und 3. Bürgermeister, seine Stellungnahme. Trotz der guten finanziellen Gesamtsituation möchte die SPD-Fraktion vor allzu großer Euphorie oder allzu großer Sorglosigkeit warnen. „Wir müssen nach wie vor alle Anstrengungen unternehmen, damit dies so bleibt!“, so Pronath. Dazu gehöre es nach Pronath, die sogenannten harten und weichen Standortfaktoren zu erhalten und weiter auszubauen. Dies fange bei den Themen Industriestandort, Freizeit und Erholung, Kultur, Schule und Bil-

dung an und reiche bis zur Infrastruktur, Straßen und Verkehr.

Der zweite wichtige Punkt sei eine zukunftssichere Haushaltsführung, so Pronath weiter. Auch seine Fraktion drängt auf eine weitere Reduzierung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands.

Unbefriedigende Zuführung

Unterm Strich zeigte sich auch der Fraktionssprecher der Freien Wählerschaft Gerhard Eilers mit der Finanzsituation vollends zufrieden. In einer Zeit der Finanz-, Banken- und Eurokrise einen Haushalt aufzustellen, falle sicherlich nicht leicht. „Dies trifft erfreulicherweise auf die Gemeinde Wackersdorf nicht zu“, so Gerhard Eilers. Die Gewerbesteuererinnahme im Jahr 2011 erhöhte die Investitionsmöglichkeiten, da dieses Geld nicht, wie in anderen Gemeinden und Städten, zur Schuldentilgung benötigt wird, so Eilers Fazit. Das geplante Zuführungsergebnis in Höhe von 2,5 Millionen Euro vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt kritisierte der FW-Fraktionssprecher. Das Jahresrechnungsergebnis der Jahre 2009 und 2010 weist die Beträge von 3,3 Millionen Euro und 4,0 Millionen Euro aus. „Dieses geplante Zuführungsergebnis ist nicht zufriedenstellend und sollte Anlass für eine Analyse geben.“ (sij)